



STIFTUNG GWA

Präsident: Betr. oec. Hans Umberg
Kassier: Betr. oec. HWV Felix Lehner/Alice Keller

GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV (GWA)

Wissenschaftliche Leitung: Dr. phil. Sibyll Kindlimann

Mühleareal 20
CH-8762 Schwanden GL

Tel. 055 654 13 01, Fax 055 654 13 02
E-mail: info@glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Internet: www.glarnerwirtschaftsarchiv.ch
Glärner Regionalbank Schwanden
CH21 0680 7016 0310 6070 1

JAHRESBERICHT 2022

STIFTUNG GLARNER WIRTSCHAFTSARCHIV

Schwerpunkte: 2022 war geprägt

- **von umfangreicher Archivierung und neuem Mitarbeiter im Team**
- **von Kontakt-Aktivitäten für Glärner Arbeitskreis**
- **vom Jubiläumsjahr GWA und Zukunftsplanung**

Umfangreiche Archivierung und neuer Mitarbeiter

- **Projekt Zeichnungen im Archiv Blum**
Das Team plante, für das GWA bis Ende Jahr die **Erschliessung der Zeichnungen** mit entsprechender Sortierung und Gliederung zu vollenden. Doch die Zahl der vorhandenen Zeichnungen war zu gross. Der Erhaltungszeitraum reichte von der Gründungszeit der Firma Blumer bis beinahe in die Gegenwart. Noch im 20. Jhdt. kamen Künstler wie der Pferdemaier Hugo Laubi aber auch andere Schweizer Zeichner vielfach ins Glärnerland, verkehrten zum Mittagessen im Blumerhaus bei den Firmenleitern Blumer und Kindlimann und brachten ihre Zeichnungen zum Verkauf an die Firma für Produktion im Textildruck. Die Archivierungsarbeit zum Bereich Zeichnungen konnte nicht fertig gestellt werden, sondern der Abschluss musste für 2023 vorgesehen werden.

Eine erste Übersicht über die fein ziselierten Bordüren und fantasievollen Innenteile im Archiv Blumer umfasst beinahe alle im Glärnerland gedruckten Pflanzen-Muster. Daneben geben vor allem die Bildertücher Einblick in das damalige **Glärner Gesellschaftsleben** und die Freizeitvergnügen wie Kutschenfahren, Anfänge des Sports wie Reiten, Jagen, Skifahren und Schlitteln.

Beispiele von Zeichnungen: Gesellschaft und Sport



Die Aufbewahrung und Erhaltung der aussagekräftigen Zeichnungen der Firma Blumer ist eine **sehr wichtige Leistung für das Glarner Wirtschaftsarchiv**, weil fast alle anderen Textildruckereien bei der Einstellung der Produktion ihre Zeichnungen vernichtet haben. **Das GWA verfügt deshalb über wirklich einzigartige Glarner Archivgüter.** Bei den Zeichnungen lassen sich neben der Motivforschung auch wertvolle Einsichten in die angewandten Verfahrenstechniken gewinnen.

- **Archivierung und Auswertung des Archivs Kleiner Oberst (KLOB)**

Archivarin Dr. Madlaina Brugger konnte die Erfassung und Erschliessung der Texte beenden, die seinerzeit von Walter Bamert 2004 dem GWA verkauft und von Matthias Jenny nur teilweise bearbeitet worden waren.

Im Rahmen der **internationalen Archivwoche 6.-11. Juni 22** wurde das neue Archiv KLOB im GWA bereits konkret ausgewertet. Zur Feier seines 100-jährigen Bestehens forderte der VSA (Verein Schweizer Archivarinnen und Archivare) seine Mitglieder auf, die Bevölkerung an einem Tag des offenen Archivs zu sich einzuladen. Das GWA kam dieser Aufforderung mit einem **Projekttag für die Kantonsschule Glarus** und einem **Tag des offenen Archives** nach.

Am Projekttag 7.6.2022 instruierten Dr. Madlaina Brugger und Prorektor und Geschichtslehrer Christoph Zürrer eine 5. Klasse der Kantonsschule in Transkription und Interpretation von historischen Dokumenten anhand des Bestands KLOB C 1. Es ist der **Briefwechsel von Johann Conrad und Jakob Christoph Blumer**, zwei Söhnen des als „Kleiner Oberst“ bekannten Johann Ulrich Blumer, die um 1850 in die USA auswanderten. Während Johann Conrad sich in New York niederliess und eine allem Anschein nach steile Karriere als Importeur hinlegte, zog Jakob Christoph quer durch das Land. Er bewarb sich im Wisconsin Land Grant um ein Grundstück, kämpfte auf Seiten der Konföderierten im Sezessionskrieg und liess sich schliesslich in New Orleans nieder, wo er Agatha Trümphy heiratete. Er hatte mit ihr drei Kinder, bevor er 1875 bei einem Unfall starb.

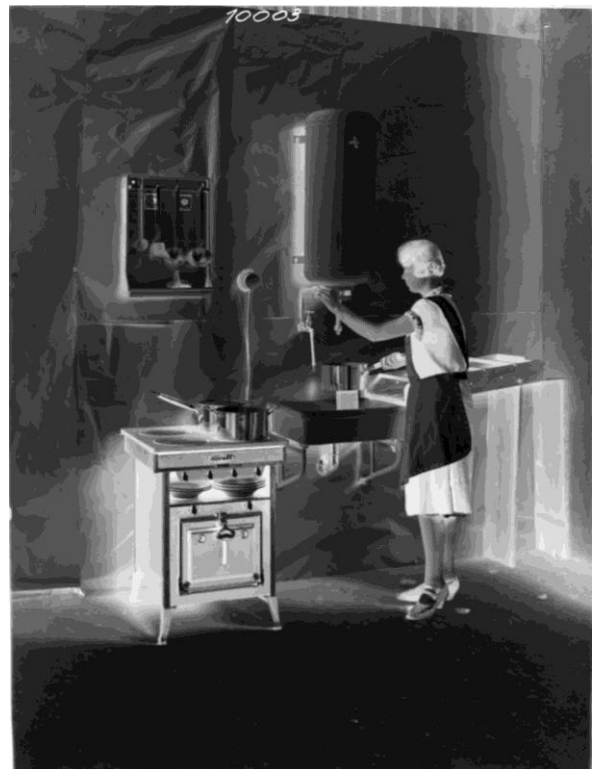
Die Kantonsschüler verfolgten mit Interesse das Schicksal der Auslandglarner und lernten die Archivmittel zur Erforschung kennen.

- Erweiterung des Archivs Elux

Zusätzlich zu den bereits umfassend archivierten schriftlichen Unterlagen der Therma lagerten im Glarner Wirtschaftsarchiv 2 Paletten mit Bildmaterial. Dabei handelt es sich um rund 20'000 Glasplatten, Planfilmnegative, Diapositive und Clichés.

Die bisher nicht archivierten Glas-Bildplatten aus der Thermazeit wurden von **Giuseppe Baldanza** sorgfältig gereinigt und archivgerecht verpackt, eine aufwändige und anspruchsvolle Riesearbeit, welche die Dokumentation der Therma im GWA bedeutend ergänzt.

Die Digitalisierung und Übertragung ins Archivprogramm des GWA werden 2023 fortgesetzt.



Der Einbezug der Glas-Bildplatten diente dem **Forscher Claude Lichtenstein**, der im Auftrag des Vereins Gukum/Pro Schwanden ein neues Buch zur Designgeschichte der Therma schreibt. Claude Lichtenstein, Architekt und ehemaliger Kurator des Museums für Gestaltung in Zürich, ist bereit, die inhaltliche Erfassung der Bildplatten zu übernehmen.

- Unterstützung der Forschung durch die intensive Archivierung

Nicht nur Herr Lichtenstein fand im GWA Zugang zu Forschungsunterlagen, sondern eine ganze Reihe von Forscherinnen und Forschern verlangten Auskünfte oder kamen persönlich ins Archiv, um in Archivunterlagen für ihre Studien und Publikationen zu forschen: Nadine Dürst/Kantonsschule Glarus; Bruno Gerber/Leiter Eurobus; Stefan Jung-Bachmann/Student Universität Zürich; Peter Kaiser/Student der Pädagogischen Hochschule Zürich, Lisa Laurenti/Doktorandin in Kunstgeschichte an der Universität Lausanne.

- Neuer Mitarbeiter bei der intensiven Archivierung

Bei der intensiven Archivierung im GWA half ein neuer allerdings schweigsamer Mitarbeiter dem Team beim Fotografieren grossformatiger Stoffe und ergänzte die Modernisierung der technischen Hilfsmittel im GWA.



Neuer Mitarbeiter war der **Scanner Sensi Shot**, der die Arbeit beschleunigte und die GWA-Fotodokumentation im Archivprogramm gewaltig erweiterte.

- **Besichtigung der Archivgüter während der intensiven Archivierung**

Begleitend zum Archivierungs-Stress war es für das Team immer ein **Anliegen, möglichst viele eindruckliche Archivgüter der Bevölkerung original zu zeigen**, wie zum Beispiel am 11.6.22, als wir eine kleine, aber sehr interessierte Gruppe von fünf Glarnerinnen und Glarnern bei uns begrüßen konnten. Sibyll Kindlimann führte durch den historischen Teil der Ausstellung „Glarnerland global“, Ursula Stoksa durch das Thema „Glarner Wirtschaftswunder“ und Madlaina Brugger brachte den Besucherinnen und Besuchern die Arbeit im Archiv und verborgene Schätze näher.

Der Mitgliederversammlung des Vereins Industrieweg wurden am 27.10. archivierte **Thermafilme** durch Präsident Jacques Hauser gezeigt und kommentiert.

Weitere Archiv-Führungen mit Gruppen fanden statt: 23.3.; 10.5.; 24.6.; 27.6.; 5.9.; und 30.9.

Der **Ablauf von Führungen** ist im GWA so eingespielt, kann aber auch speziellen Wünschen der Besucher angepasst werden, wenn Anfragen für Führungen telefonisch oder schriftlich eintreffen. Bewährt hat sich auch das regelmäßige **Angebot „offenes Archiv“** am letzten Samstagnachmittag jedes Monats. Da tauchten unerwartet interessierte einheimische oder fremde Besucher auf

- **Weitere Veranstaltungen**

Industriespionage

Von **Visit Glarnerland AG** wurde ein **neues Gefäss für Veranstaltungen** geschaffen. Unter der Bezeichnung «Industriespionage» wurden Veranstaltungen im ganzen Kanton und Führungen zu ehemaligen und aktuell aktiven Firmen angeboten. Das **Glarner Wirtschaftsarchiv** beteiligte sich mit Angeboten am 22.5., 18.6., 16.9., 7.10. und 26.10.2022.

Kulturverein Glarus Süd

Im Hänggiturm des GWA organisierte **Ruth Tüscher** am 29. Oktober 2022 im Gedenken an Heinrich Heine mit Verena Baur eine Lesung begleitet von Musik.

Trotz der Phase der intensiven Archivierung kamen also die übrigen normalen Aktivitäten des Glarner Wirtschaftsarchivs nicht zu kurz, sondern konnten normal realisiert werden.

Kontakt-Aktivitäten für Glarner Arbeitskreis

Eine Archivschatel geht auf Reisen

Das Glarner Wirtschaftsarchiv ist Mitglied des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare VSA. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums dieses Vereins reiste eine Archivschatel durch alle Kantone und Liechtenstein. Die jeweiligen kantonalen Archive füllen die Schachtel bei jedem Halt mit kleinen regional-typischen Beigaben.

Glarner Archivare

Landesarchiv:

Fritz Rigendinger, Martin Jenny,
Carmen Tellenbach, Lara Caetano

Glarner Wirtschaftsarchiv:

Sibyll Kindlimann, Madlaina Brugger



Am 24. Juni 2022 inspizierten im Landesarchiv Glarus mehrere Vertreter von Glarner Archiven den Inhalt der Schachtel und steuerten ihrerseits etwas bei. Das **Glarner Wirtschaftsarchiv**, vertreten durch Sibyll Kindlimann und Madlaina Brugger, wählte ein kleines Stoffdruck-Model, welches symbolisch für das Glarner Wirtschaftswunder, den Textildruck steht. Das **Landesarchiv**, vertreten durch Fritz Rigendinger, Lara Caetano und Martin Jenny, legte neben einer Fotografie der Landsgemeinde zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts das Faksimile eines Eintrags im Landsbuch von 1463 ein: Eine Verpflichtung zu einer klaren Herkunftsdeklaration bei der Herstellung von Ziger – ein schon damals aktuelles Thema. Carmen Tellenbach, Gemeindecarchivarin, gab eine Sticker-Postkarte aus den 1980er Jahren bei: «I love Engi» – die Karte blieb allerdings nur ein Prototyp und wurde nie gedruckt.

Projekt Afrika

Der Glarner Arbeitskreis hatte auch ein eigenes Projekt. Er stellte fest, dass das **Thema der Beziehungen Glarnerland Afrika im Rahmen des Textildrucks** bisher noch nie behandelt worden war. Das sollte nun angepackt werden. Mit gleichem Vorgehen wie früher bei anderen Projekten wurden die Aufgaben für die Realisierung an Teilnehmer/innen des Arbeitskreises verteilt:

- Das **Glarner Wirtschaftsarchiv** mit Sibyll Kindlimann anbot sich, eine **Ausstellung** zu gestalten, die Objekte zum Thema aus allen Glarner Archiven zeigen würde.
- Der **Freulerpalast** mit **Bettina Giersberg** sah vor, eine wissenschaftliche **Fach-Tagung** zu organisieren.
- Das **Archiv Jenny Ennenda** mit Reto Jenny und Frau A. Wanner erklärte sich bereit, Korrespondenzmaterial und Vorträge der Fachtagung für einen weiteren **Band der Comptoirblätter** auszuwerten.

Wegen anderweitiger Beanspruchungen einzelner Archivleitungen, Mangel an genügend Fachkräften und spezifischer Bauarbeiten **musste auf die Realisierung des kantonalen Projekts Afrika verzichtet** und das Projekt auf ein späteres Jahr verschoben werden.

Das **Glarner Wirtschaftsarchiv** hatte allerdings schon mit Nachforschungen im eigenen Archiv begonnen und war auf sehr interessantes Archivmaterial gestossen. **Ursula Stoksa** begann mit der **Sortierung und Registrierung der spannenden Musterbündel für den Export nach Afrika** über den Vertreter Ravassard in Paris und den sehr grossen Kunden Jabre in Marseille. Damit entstand in stark beanspruchender Arbeit eine erste wichtige Grundlage für eine spätere Ausstellung im GWA zum Thema der Beziehungen zu Afrika, die sicher zustande kommen wird.

African design in Musterbündeln von Druckmustern für Export nach Afrika



Jubiläumjahr und Zukunftsplanung

Das Team GWA entdeckte zudem, dass das folgende Jahr für das GWA ein Jubiläumjahr ist und das Jubiläum 20 Jahre GWA zu begehen sein wird. Es wurde beschlossen, mit einer **Jubiläumsausstellung** die Leistungen der vergangenen 20 Jahre zu würdigen.

Gleichzeitig ist jedoch auch im Jubiläumjahr die **Nachfolge für die neue Leitung des Glarner Wirtschaftsarchivs** zu planen.

Rückblick und Dank

Das Jahr 2022 war trotz Einschränkungen ein spannendes Jahr, das für das Archiv zu verfolgende neue Einblicke öffnete und interessante Forschungskontakte einleitete. Das Team GWA dankt für alle Förderung und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

Schwanden, im April 2023

Sityll Kündlin

Wissenschaftliche Leiterin des Glarner Wirtschaftsarchivs